

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Birsfelden



20% auf das ganze Perskindol-Sortiment

z.B. Perskindol Classic Gel Tube 100 ml CHF 14.10 statt CHF 17.60

*Angebot gültig bis 31.03.2017

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 24. März 2017 – Nr. 12

Neu

BAMBI Tagi

sichersuper-megatoll

Freie Plätze

- Betreuung von 3 Monaten bis 16 Jahre
- Schulabschluss-Betreuung
- Mittagstisch
- Spielgruppe

Bambi-Tagi Kinderbetreuung Tel. +41 61 311 91 92

Bürklinstrasse 14 • CH-4127 Birsfelden info@bambi-tag.ch • www.bambi-tag.ch

Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch Grossauflage Birsfelden, Lehenmatt, Breite und Gellert

hell MALER FARBBLÄDEN TAPETEN

061 311 41 71

www.hellag.ch

www.birsfelderanzeiger.ch

Finanzexperte und Konsumentenschützer



Verlangen Sie meine neutrale Zweitmeinung.

Unglaublich, wie die Kunden den Banken immer noch blind vertrauen. Besonders eine Bank in Baselland nutzt das schamlos aus.

Alain Lauber, Fluhgasse 10, 4207 Bretzwil

☎ 061 941 15 07

www.alainlauber.ch



34 Jahre Erfahrung

Wer schreibt ein Lied für den Birsfelder Marsch?



1975 wurde zum 100-Jahr-Jubiläum der Gemeinde Birsfelden ein Birsfelder Marsch komponiert, doch dem Werk fehlt der Text. Das will das Musikkorps mit Hermann Vonlanthen und Florian Dettwiler (von links) ändern: Es ruft mit einem Wettbewerb dazu auf, die passenden Worte zu finden. Foto Sabine Knosala Seite 3

www.zahnaerzte-birsfelden.ch (SSO-Mitglied)

Dr. R. Kwasniak
Dr. D. Mall
med. dent. M. Franz

Dr. G. Thomas, Master of Science Kieferorthopädie
Dr. Dr. U. Thomas, Fachzahnarzt Oralchirurgie

Kirchstrasse 4, 4127 Birsfelden
Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung
rollstuhlgerecht
Telefon 061 311 24 24

Selber lagern im SELFSTORAGE

www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden

Tel. 061 416 00 00

Bärlauch-Festival

Geschneitztes, Saltimbocca,
Bratwürste, Fleischkäse, Spätzli,
Pesto, Salatsauce



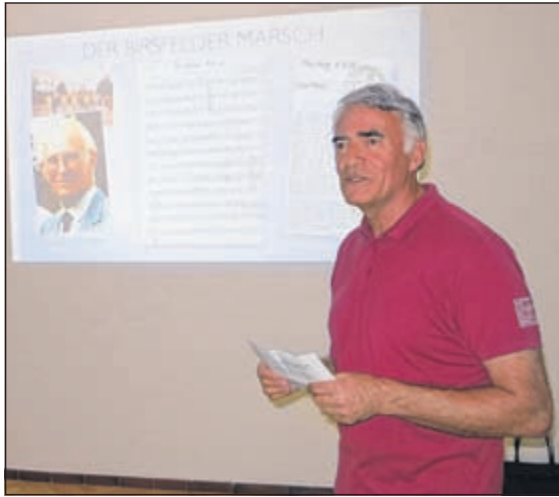
Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

AZA 4127 Birsfelden

Musikkorps

Wettbewerb «Hilfe, uns fehlen die Worte»



Hermann Vonlanthen, ehemaliger Präsident des Musikkorps, erzählt, wie Giusep Sialm den Birsfelder Marsch komponierte.

Fotos Sabine Knosala



Die Jury mit Peter Oser, Hermann Vonlanthen, Regula Meschberger, Noemi Ziltener, Ruth Scheibler, Florian Dettwiler und Luca La Rocca (von links).

Mit einem Wettbewerb sucht das Musikkorps einen Liedtext für den Birsfelder Marsch. Es gibt tolle Preise zu gewinnen.

Von Sabine Knosala

Als die Gemeinde Birsfelden im Jahr 1975 ihr 100-Jahr-Jubiläum feiern wollte, fehlte etwas ganz Entscheidendes: Es gab keinen Musikverein mehr. Daher wandte sich der damalige Gemeindepräsident Georg Sprecher an drei ehemalige Mitglieder der Harmonie Birsfelden wie unter anderem an Hermann Vonlanthen und bat darum, ein Ad-hoc-Orchester auf die Beine zu stellen. Im Januar fanden sich nach Aufrufen im Birsfelder Anzeiger 55 Personen mit ihren Instrumenten zu einer ersten Probe im reformierten Kirchgemeindehaus ein – das Jubiläums-Musikkorps war geboren. «Es war unglaublich, es war ein komplettes Blasmusikorchester, nichts fehlte», erinnert sich Vonlanthen.

1975 komponiert

Erster Dirigent des Jubiläums-Musikkorps wurde Giusep Sialm, ein Birsfelder Musiklehrer. Er belies es jedoch nicht bei dieser Rolle, sondern komponierte einen Birsfelder Song und einen Birsfelder Marsch, die beide an den Jubiläumsfeierlichkeiten 1975 uraufgeführt wurden.

Danach wurde es ruhig um den Birsfelder Marsch: Das Werk geriet in Vergessenheit, wozu sicher auch der frühe Tod von Sialm beitrug. Anders ging es mit dem Jubiläums-

Musikkorps weiter: Getragen von einer grossen Begeisterung waren die Mitglieder bereit, auch künftig miteinander zu musizieren. So wurde 1977 das Musikkorps als Verein gegründet mit Sialm als Dirigent und Vonlanthen als Präsident. «So können wir dieses Jahr nun 40 Jahre Musikkorps plus 2 Jahre als Jubiläums-Musikkorps feiern», erklärt Florian Dettwiler, der heutige Präsident des Musikkorps.

Zu diesem Jubiläum hat sich das Blasmusikorchester etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Vor zwei Jahren entdeckte Christoph Moor, der heutige Dirigent des Musikkorps, den Birsfelder Marsch im Archiv und studierte ihn mit seinem Orchester ein. «Im Trio des Birsfelder Marsches gibt es einen sehr melodiosen Teil, der wie ein Liedtönt», berichtet Dettwiler. So sei die Frage aufgekommen, ob der Komponist damals ein bestehendes Lied verarbeitet habe. «Nach einige Recherchen mussten wir feststellen: leider nein!», so Dettwiler.

Neues Erkennungszeichen

Daher sucht das Musikkorps nun mit einem Wettbewerb nach einem Text für diesen Liedteil: «Bis jetzt haben wir bei unseren Konzerten am Schluss immer den Baselbieter Marsch gespielt und das Baselbieter Lied gesungen», erklärt Dettwiler, «fortan würden wir diese gerne als neues Erkennungszeichen durch den Birsfelder Marsch mit Lied ersetzen.» Beides soll erstmals am Herbstkonzert des Musikkorps im November aufgeführt werden.

Am Wettbewerb dürfen Einzelpersonen und Gruppen wie zum

Beispiel Schulklassen teilnehmen. Alter und Wohnort spielen keine Rolle. Der Textinhalt muss sich auf Birsfelden und/oder das Musikkorps Birsfelden beziehen und sollte zwei bis maximal drei Strophen umfassen. Die Vorschläge können bis 15. Juli an die Gemeindeverwaltung gesandt werden, die sicherstellt, dass das Auswahlverfahren anonym abläuft. Eine siebenköpfige Jury bestehend aus Mitgliedern des Musikkorps, Gemeinderätin Regula Meschberger und Journalist Luca La Rocca bestimmt dann, wer gewonnen hat. Als ersten Preis gibt es 500 Franken in bar, als zweiten Preis 200 Franken in bar und als dritten Preis einen 100-Franken-Bon für eine Pizzeria zu gewinnen.

Sämtliche Wettbewerbsunterlagen sind auf einer eigens dafür geschaffenen Homepage aufgeschaltet. Ja, dort kann das Lied zur Inspiration sogar angehört werden.

www.wettbewerb.musikkorps.ch



So sehen die Noten des Birsfelder Marsches aus.

Foto zVg

Kolumne

Diebstahl

Von Heinz Tschudin*



Der Diebstahl ist in der schwächeren Form ein Vergehen, wenn aber dazu Gewalt angewendet wird, dann

ist es Raub.

Diebstahl erleben wir alle irgendwann einmal. Sei es, dass das Velo nicht mehr dort steht, wo man es gerade noch abgestellt hat, oder dass man plötzlich ins Leere greift, wenn man den Geldbeutel zücken will oder muss. Ein Diebstahl ist so oder so für die Betroffenen immer ärgerlich und auch meist mit unangenehmen Umtrieben verbunden.

Nun ereignet sich am kommenden Sonntag ein Diebstahl in ganz grossem Ausmass, der fast die ganze Welt betrifft: Uns allen wird eine Stunde unserer wertvollen und teuren Zeit gestohlen und das in einem Moment, wo die Mehrheit der Menschheit dem tiefen Schlaf des Gerechten fröhnt. Das Aufwachen am Morgen nach dieser Nacht ist an und für sich noch harmlos, doch spätestens dann, wenn man einen Blick aus dem Fenster wagt, erschrickt man – draussen ist es noch dunkel. Das war doch gerade gestern noch anders?

Und dann kommt auch gleich die Erleuchtung: In dieser Nacht ist uns eine Stunde gestohlen worden. Einfach so, heimlich, still und leise, wie das bei einem Diebstahl eben meist abläuft. Dieser Diebstahl wird uns nun sieben lange Monate hindurch beschäftigen, bis am Ende des Oktobers die gestohlene Stunde wie aus dem Nichts und auch wieder nachts, uns allen still, heimlich und leise wieder zurückgegeben wird.

Dieser Diebstahl beschäftigt uns, ob wir es wollen oder nicht. Auch die tierischen Lebewesen, die von uns Menschen abhängig sind, ereilt das selbe Schicksal. Sie können sich diese menschliche Laune auch nicht plausibel erklären, können sich jedoch erstaunlich schnell und gut anpassen.

Aber so ist es nun einmal und so wünsche ich der ganzen Leserschaft einen schönen Sommer!

*hat die Sommerzeit lieber.